Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 30

Artikel: Die Beleidigung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452618

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allerlei Möglichkeiten

(Sundstägliche Betrachtungen)

Gottfried Keller wäre vermutlich von seinem idyllischen Luginslandsitz auf dem Bürgli in der Enge nicht an den Zeltweg umgezogen, um näher bei einem anständigen Tropfen zu sein, wenn im Bahnhof-Büfett Enge schon damals ein Wirt wie der derzeitige am Ruder gewesen wäre.

* * *

Zum Maler Cuno Amiet, der von der Berner Universität den Doktortitel empfangen hat, kommt ein einfacher Bürger und verlangt, den „Herrn Doktor" zu sprechen. Was er wünsche, wird er gefragt. Es sei ihm, berichtet er treuherzig, beim Beschauen der Bilder von Amiet mit einem Mal ganz grün und blau vor den Augen geworden und es sei ihm heute noch schlecht. Er möchte vom Herrn Doktor gern eine Medizin dagegen haben.

* * *

Einer der auf Besuch weilenden amerikanischen Journalisten fiel in etwas angeheiterter Stimmung nach berühmten Vorbildern von dem Umfassungsmäuerlein des Berner Bärengrabens zu dessen Bewohnern hinab. Freudegrunzend trabte der alte Mani auf den Fremdling zu, umarmte ihn, ließ ihn aber gleich wieder enttäuscht los, indem er indigniert vor sich hinbrummte: „Jetz hani my mi Türi scho cheibisch lang uf es bizzli amerikanische Späck g'freut und jetzt, wo ändlich einisch so öppis abegheit, isch es numme es Gnagi mit dürhar nüt Seißem dranne. Aber i ha's gäng g'seit: me söll sych nume uf nüt freue!"

* * *

Das 100-jährige Geburtstagskind Gottfried Keller gerät zufällig auf die ihm zu Ehren in der Tonhalle veranstaltete Soiree mit „Tanzvergnügen". Er guckt sich eine Weile den herrschaftlichen Betrieb an, dann meint er: „Erläfny Wy, en erläfny G'sellschaft und e Spyschart', die sich läse laht — kä Wunder, wänn e Läsezirkel en asigi Kummedi ufs Tapet bracht hät!"

* * *

Vom Studenten-Kommers wandert der Jubilar mit ein paar Verehrern in fideler Stimmung nach Hause. „Jetz zäiget Sie mir aber au 's Gottfried Chäller-Dänkmal!" — Allseitige Verlegenheit, da in Seldwyla noch kein solches vorhanden. Ein kecker Musensohn aber, der in so vorgerückter Stunde die ihm begegnenden Objekte nicht mehr scharf unterscheiden kann, weist auf den Geiserbrunnen am Bürkliplatz und sagt: „Hier, verehrter Meister, ist das Gottfried Keller-Denkmal!" Keller schiebt seine Brille über die Nase gegen die Stirn, schüttelt den Kopf und lacht: „Ich han fryli i mym Läbe vill Dummhäite g'macht, aber so en Ochs, myni Herre, bin i dänn nüd gsy!"

Hamurhabi

Die Beleidigung

Aus einem Geschäftsbrief: „Gegen die Insinuation, unser Geschäftsgebahren gleiche Wilsonschen Grundsätzen, müssen wir ganz energisch protestieren!"

Denis

Bei der Medizinerin

„Fräulein Doktor, ich kann es nicht länger verschweigen — ich liebe Sie — ich bete Sie an — was soll ich machen . . .?"

„Zeigen Sie einmal Ihre Zunge!"

Die Schuhcrème

RAS

ist wieder überall in der vorzügl. Qualität erhältlich wie vor dem Kriege. 1933

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

Gebrauchte 1906

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

I. Spezialgeschäft gebr. Schreibmaschinen G. Freudenberg, Zürich 8, Seefeldstrasse 21. Telephon Hottingen 3795.

Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.

offeriert zu vorteilhaftesten Preisen

Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Herren-Modegeschäft Friedr. Isler

Hottingerstr. 37, Zürich 7, Tram: Kasinoplatz

Hutwaren, Strohhüte, grosse Auswahl. Hemden, Kragen, Gummikragen, Hosenträger. Sockenwaren, Cravatten, 1600 Stück von 50 Cts. an bis 15 Fr. Cigarren, Cigaretten, beste Marken.

Samstag Ladenschluss 8 Uhr. 1967

Hat meine Arbeit Sie zufriedengestellt

?

Waren die Drucksachen so gut ausgestattet, so sorgsam gedruckt, wie Sie es von der Druckerei

AKTIEN-GESELLSCHAFT

JEAN FREY

ZÜRICH, DIANASTR.

erwarteten? Haben Sie nicht gelegentlich über Ihre Werbe-Ausrüstung etwas Gutes gehört

?

Ich hoffe zuversichtlich, dass Sie mir auf diese Fragen mit einem zufriedenen „Ja!" antworten. Auf jeden Fall werde ich mich bemühen, mir Ihre Zufriedenheit auch künftighin durch sorgfältige Arbeit und zuverlässige, prompte Lieferung zu erhalten

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.

Fehr's Haarstärker „TAMARIN"

ist seit Jahren bekannt als bestes Naturmittel, um feinsten vollen Haarwuchs zu erzielen; selbst ganz kahle Stellen werden jugendlich frisch bedeckt. Preis per Flasche 3 Fr. Prospekte gratis.

Allein zu beziehen bei Frau Wilhelmine Fehr-Stolz, Herisau. — Telephon 337. [O.F.1992 St.]

Schweizerfrauen verwenden nur

Fischer's Hochglanzcrème

„Ideal"

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal" gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosenverschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860. 1901

Wo Nerven streiken!

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstimmungen etc. heilt nach wissenschaftl. sichergestellten Prinzipien (Bluterneuerungskur) Dr. med. O. Schär, Rennweg 26, Zürich. — Prospekt verschl. gegen Einsendung d. Frankatur. [1830

Elegante Figur

Wiederherstellung resp. Ausbildung selbst in Fällen ausgesproch. Korpulenz u. Magerkeit. Beseitigung jeder unerwünschten lokalen Fettbildung, vorzeit. Alterserscheinungen. Verbesserung d. Hals- u. Brustprofils, Physical Educat. für Damen jeden Alters. Training für Sportsleute. Ausk. kostenlos. Zürich, Rennweg 26. Dr. A. v. Borosini, Fachgelehrter f. Körperbildung. Tel. Selnau 4565 (Dr. Schär).

Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten.
Plomben jeder Art.
Mässige Preise.

A. HERGERT

ZÜRICH PAT. ZAHNT.

Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinerg.
Telephon 6147

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

20 Jahre jünger

auch genannt Exlepäng, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Gen.-Vertrieb: Max Hooge, Basel N. 1919

Kaufen Sie nur Huber's

Barometer!

Das Wetter 18—22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Gg. Baltenberger, Morgartenstrasse 26, Zürich 4. 3368

Die Abgabe des

Nebelspalter

an die tit.

Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaft. Bedingungen

Frei - Santschi

Dufourstr. 41, Zürich 8.

Zahle Geld zurück,

wenn Sie mit meinem Bartbeförd.-Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr.

G. Lenz Grenchen

Nackt-Aufnahmen!

12 versch. Fr. 4.50.

Postf. 62038, Bern.

Akt-Photos, reizend, Muster verl., diskr., Postfach 5378, Brugg (Aarg.).

Wunderbares Hausmittel

Brand- u. Heilsalbe „Peruphen" von Apotheker A. Bindschedler

ist d. vorzügl., beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.

Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Man verlange Prospekt

Gewähre u. bes. Darlehen! Näh.: Postlagerk. 444, Zürich 1.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien

Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.